

Die Universität Bayreuth ist eine forschungsorientierte Universität mit international kompetitiven und interdisziplinär ausgerichteten Profildfeldern in Forschung und Lehre. An der Universität Bayreuth ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt in der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften eine

W2-Professur für Populationsökologie der Tiere

im Beamtenverhältnis auf Lebenszeit zu besetzen.

In der Forschung sollte die/der künftige Stelleninhaberin/Stelleninhaber aktuelle Fragestellungen der Populationsökologie/Biodiversitätsforschung (z.B. Phytophagen-Pflanzen- oder Phytophagen-Entomophagen-Systeme) erfolgreich bearbeiten. Wir erwarten Forschungsk Kooperationen insbesondere in den Organismischen Biowissenschaften. Ferner ist eine Mitgliedschaft im Bayreuther Zentrum für Ökologie und Umweltforschung BayCEER erwünscht.

In der Lehre soll das Fach Zoologie in den Bachelor-, Lehramts- und Masterstudiengängen der Biologie (insbesondere Ökologie und Biodiversität, Molekulare Ökologie, Global Change Ecology) vertreten werden.

Einstellungsvoraussetzungen sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische Eignung, Promotion und Habilitation oder gleichwertige wissenschaftliche Leistungen, die auch in einer Tätigkeit außerhalb des Hochschulbereichs oder im Rahmen einer Juniorprofessur erbracht sein können. Zum Zeitpunkt der Ernennung darf das 52. Lebensjahr noch nicht vollendet sein. Das Staatsministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst kann in dringenden Fällen im Einvernehmen mit dem Staatsministerium der Finanzen Ausnahmen zulassen (vgl. auch Art. 10 Abs. 3 S. 2 BayHSchPG).

Die Universität Bayreuth strebt eine Erhöhung des Anteils der Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich um ihre Bewerbung. Der Universität Bayreuth wurde im Jahre 2006 von der Hertie-Stiftung das Grundzertifikat zum Audit familiengerechte Hochschule erteilt.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, wissenschaftlicher Werdegang, Zeugnisse, Urkunden, Schriftenverzeichnis, Darstellung der wissenschaftlichen Arbeitsgebiete und Verzeichnis der Lehrveranstaltungen) werden bis zum 30. April 2010 an den Dekan der Fakultät für Biologie, Chemie und Geowissenschaften der Universität Bayreuth, 95440 Bayreuth, erbeten.